

Sexualisierte Gewalt

Untersuchung, Dokumentation und
Spurensicherung in der medizinischen Praxis

25.04.2012

Fachtagung für Gynäkologinnen und
Gynäkologen, Hausärztinnen und Hausärzte,
Hebammen, Studierende der Medizin
und Interessierte

Veranstalterinnen: Notruf Marburg e.V. und
Kreisverwaltung (Frauenbüro)



LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Sexualisierte Gewalt stellt einen massiven Eingriff in das Leben der Betroffenen und ein traumatisches Ereignis dar. Laut einer repräsentativen Studie vom Bundesfamilienministerium ist fast jede siebte Frau in Deutschland mindestens ein Mal in ihrem Leben sexualisierter Gewalt ausgesetzt. Die Dunkelziffer wird mehrfach höher eingeschätzt.

Für viele betroffene Frauen sind Ärztinnen und Ärzte eine erste Anlaufstelle. Dem Gesundheitswesen kommt daher eine wichtige Rolle zu, bezüglich der Erkennung sexualisierter Gewalt, Sicherung gerichtsverwertbarer Spuren sowie einer würdevollen Behandlung der betroffenen Frauen.

Die Fachtagung soll neben dem fachlichen Austausch die Entwicklung von Kooperationen initiieren.

Programm

17.00 Begrüßung durch den Kreisausschuss

Grußwort

Claudia Schäfer,
Frauenbeauftragte des Landkreises
Marburg-Biedenkopf

17.20 Frauennotruf Marburg – Vorstellung der Beratungsstelle

Yildiz Koca,
Soziologin,
Notruf Marburg e.V.

17.30 Der Umgang mit Patientinnen mit mutmaßlicher sexueller Gewalterfahrung in der frauenärztlichen Praxis

Gudrun Wörsdörfer,
Beraterin, Geschäftsführung,
Frauennotruf Frankfurt

17.50 Sexualisierte Gewalt- was können wir in der Niederlassung tun?

Dr. med. May Ziller,
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

18.10 Pause

18.30 Verletzungszeichen nach sexualisierter Gewalt

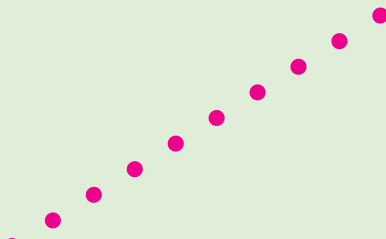
Prof. Marcel A. Verhoff,
Facharzt der Rechtsmedizin,
Universitätsklinikum Gießen
und Marburg GmbH

18.50 Die Beweiswertung im polizeilichen Strafverfahren

Martina Ivanschitz,
Kriminaloberkommissarin,
Sachbearbeiterin bei Sexualdelikten
Kripo Marburg-Biedenkopf

19.10 Diskussion

19.30 Ende der Veranstaltung



Der **Notruf Marburg e.V.** – Beratungsstelle für vergewaltigte und belästigte Frauen – besteht seit 1984 und ist die einzige Beratungsstelle für vergewaltigte und belästigte Frauen im mittelhessischen Raum.

In der Einrichtung werden Mädchen und Frauen, die von sexualisierter Gewalt oder Stalking betroffen waren oder sind, deren Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte beraten.

Der Notruf ist Mitglied der Koordinierungsstelle der hessischen Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen (NUBS) und des Bundesverbands der Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen (bff).

www.frauennotruf-marburg.de

Telefon: 06421-21438

E-Mail: notruf-marburg@gmx.de

Verpflegung & Akkreditierung

Für Getränke und Essen ist gesorgt, die Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Hessen eingereicht.

Tagungsort

Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf
(Landratsamt)
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg-Cappel

